

Wirtschaftliche Perspektiven des Fairen Handels

Die Ziele des Fairen Handels sind die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen am Anfang der Lieferketten sowie die Stärkung ihrer politischen und wirtschaftlichen Position.

Der Faire Handel schafft die Grundlage für eine faire und transparente Preisgestaltung landwirtschaftlicher Rohstoffe und handwerkliche Produkte der Produzent*innen. Aufgrund langjähriger Handelspartnerschaften und dem direkten Austausch mit den Handelspartnern werden diese darin unterstützt, sich wirtschaftlich langfristig zu etablieren. Darüber hinaus umfassen die Leistungen des Fairen Handels stabile Preisvereinbarungen und die Vorfinanzierung. Sie geben den Partnern wirtschaftliche Stabilität und Planungssicherheit. Bei der Preisbildung für die Rohstoffe wird angestrebt, dass sowohl die Kosten einer nachhaltigen Produktion inklusive einer Gewinnmarge gedeckt werden, als auch Investitionen der Kooperativen finanziert werden können – ob in die Kooperative selbst oder in die Verbesserung der Lebensverhältnisse ihrer Mitglieder. Dies wird u.a. durch festgelegte Mindestpreise ermöglicht, die wie ein Sicherheitsnetz wirken und trotz Weltmarktschwankungen nach unten stabil sind.

Neben dem Nutzen für die Produzent*innen wirken sich die Verbesserungen der wirtschaftlichen Situation durch den Fairen Handel auch auf andere Bereiche der Gesellschaft aus. Vom Ausbau der technischen und sozialen Infrastruktur – z.B. der Wasser- und Energieversorgung oder des Gesundheits- und Bildungswesens – profitieren ländliche Regionen und es entstehen neue Arbeitsplätze. Für zahlreiche Produkte werden gemäß den Fairtrade –Standards zusätzliche Prämien gezahlt, die die Produzentenorganisationen für die Umsetzung von Gemeinschaftsprojekten verwenden können. Die Bauernfamilien bzw. die Beschäftigten auf Plantagen entscheiden gemeinsam in einem demokratischen Prozess, in welche sozialen, ökologischen oder ökonomischen Projekte die Fairtrade-Prämie investiert wird und welche Ziele damit erreicht werden sollen.

Die verschiedenen wirtschaftlichen Instrumente des Fairen Handels unterstützen Kleinbauernfamilien und Beschäftigte in unterschiedlichen Ausgangslagen und bieten ihnen neue Perspektiven.